

Erklärung.

[22263.]

In der gestrigen Nummer des Börsenblattes zeigt ein Herr Otto Schoene in Dahme an, daß er seine „Buchhandlung“ mit Unterstützung der Firma Ed. Kummer als Commissionär in directen Verkehr mit dem Gesamtbuchhandel zu bringen wünscht; Herr Schoene hat nie eine Buchhandlung besessen — sofern man nicht Jeden, der zu Weihnachten Bilderbücher verkauft, Buchhändler nennt —, sondern ist Eisen- u. Kurzwaarenhändler, dem ich im Vertrauen auf sein Wort einen Leserkreis und eine kleine Continuation übergab, welche ich bei dem Aufhören meiner Filiale in Dahme auf Wunsch vieler Abonnenten fortsetzen wollte.

Wenn es ein trauriges Zeichen der Zeit ist, daß eine geachtete Firma nicht ansteht, einem Unberufenen buchhändlerische Bahnen zu eröffnen, so möchte ich doch an diejenigen Verleger appelliren, die noch an dem alten Grundsatz festhalten, nur gelernten Buchhändlern Bücher zu liefern, und nicht die unterstützen, welche auf jede Weise feste Bestellungen an sich reißen, Ansichtsendungen und wirkliche Arbeiten dem Sortimentsbuchhändler überlassend.

Wittenberg, 14. Mai 1879.

R. Herrosé's Buchhandlung
(P. Wunschmann).

Erwiderung.

[22264.]

Herr O. Schoene in Dahme hat, wahrscheinlich ohne Wissen des Herrn P. Wunschmann, schon seit langer Zeit von hier aus zweiter Hand bezogen und auf diese Weise den Buchhandel betrieben, während das aus Wittenberg Bezogene nur Nebensache war. Daß er in einer Stadt von 6000 Einwohnern schneller und billiger bedient würde, wenn er in directe Verbindung mit den Verlegern tritt, mußte er sich als intelligenter Kaufmann wohl sagen, zu welchem Zweck er durch die Bekanntschaft seines Sohnes mit mir an meine Adresse gelangte. Was Herr Wunschmann über Herrn Schoene sen. sagt, ist allerdings richtig, es mag aber ersterem zur Beruhigung dienen, daß Herr Schoene jun. von jetzt an sich dem Buchhandel allein widmen und jedenfalls das nicht mehr ganz junge Geschäft bedeutend erweitern wird.

Wer mir als Verleger zumuthet, an dem Ruin des Sortimentsbuchhandels mit zu arbeiten, irrt gewaltig, es werden mir dies mehrere Collegen, welche zur Messe hier anwesend waren und denen gegenüber ich mich über Concurrenz, Schleuderei &c. ausgesprochen habe, bezeugen können.

Schließlich lasse ich mir von Niemand Vorschriften machen, wenn ich einen so allgemein geachteten, ehrenwerthen und soliden Mann, wie Herrn Schoene, in Leipzig verrete.

Leipzig, den 17. Mai 1879.

Ed. Kummer.

[22265.] Wir benachrichtigen hiermit den Sortimentshandel, daß über Leipzig allen verehrl. Handlungen das neue Verzeichniss unseres Kunstverlages (in Facturaform, zugleich als Katalog aufzubewahren) zugehen wird und machen darauf aufmerksam, daß unsere Preise mancherlei Abänderungen erfahren mussten.

Unter Aufhebung aller früheren Notizen gelten fortan nur die Laden- u. Nettopreise unserer derzeit versandten Factur.

Berlin, 15. Mai 1879.

L. Sachse & Co.,
Kunstverlag.

Inserate und Beilagen

[22266.]

für das

Magazin für die Literatur des Auslandes.

Erscheint wöchentlich, 2 Bogen gr. 4.

Ich empfehle das nunmehr im 48. Jahrgang stehende Literaturblatt allen Herren Verlegern zu freundlicher Benutzung. Das „Magazin f. d. L. d. A.“, sowohl im In- wie Auslande stark verbreitet, liegt in allen wissenschaftlichen Leserkreisen des In- und Auslandes auf, und sind literarische Ankündigungen erfahrungsgemäss im „Magazin“ stets von nachhaltigem und gutem Erfolge begleitet. Die dreigespaltene Zeile kostet 30 \mathcal{A} , und gewähre ich hiervon 25% Rabatt.

Beilagen befördere ich nach vorhergegangener Vereinbarung.

Hochachtungsvoll

Leipzig.

Wilhelm Friedrich,
Verlagsbuchhandlung.

[22267.] Von:

Italie centrale

erbitte ich mir die disponirten Exemplare baldmöglichst zurück; mein Vorrath geht zu Ende.

Leipzig, 15. Mai 1879.

Karl Bädeler.

[22268.] Zur Completirung einer meist aus neueren Werken bestehenden Leihbibliothek suche ich billigst eine Partie ältere Romane bekannter Autoren (Räuber- u. Geisterromane ausgeschlossen). Event. würde auch eine kleine ältere, in gutem Zustande befindliche Leihbibliothek acquirirt.

Offerten mit Verzeichniss der abzugebenden Werke nebst Preisangabe für das Ganze und für einzelne Werke erbitte direct.

Bern, 15. Mai 1879.

Max Fiala's Buchhandlung
(Otto Kaeser).

[22269.]

Wir suchen

und würden für gefällige Mittheilung des jetzigen Aufenthaltsortes nachbenannter Personen sehr dankbar sein:

Bertrand, Bauaufseher.

Broicher, Felix, aus Sinzig, Kreis Euskirchen, Reg.-Bez. Köln, f. Zt. hier Procurist.

Butteweg, Robert, f. Zt. zu Witten a/R., dann Münster i/W., und zuletzt Coblenz.

Girze aus Münster i/W., f. Zt. als Redacteur hier thätig.

Pasie, Fr., Pharmaceut aus Göttingen.

Reinking, Ingenieur.

Zielinski, Lehrer aus Bromberg, f. Zt. in Marten i/W. angestellt.

Dortmund, im Mai 1879.

Köppen'sche Buchhandlung
(Otto Uhlig).

[22270.] Cliches (Kupfer-Galvano) von guten, gediegenen Illustrationen in Genres, Landschaften, Natur-, Welt- und Culturgeschichte, Portraits &c. zum Format von 125 bis 450 \square Cm. Flächenraum sucht und erbittet Probe-Abzüge zur Ansicht per Post direct

G. G. Rindmeyer in Dresden.

Remissa!

[22271.]

Es gingen uns 2 Facturen ohne Firma-Angabe zu, die eine über 7 \mathcal{M} 48 \mathcal{A} Remittenda, die andere über 9 \mathcal{M} 80 \mathcal{A} Remittenda, 70 \mathcal{A} Disponenda.

Wer sind die Absender?

Norden, 21. Mai 1879.

Diedr. Soltau's Verlag.

Für russische Handlungen.

[22272.]

Den Allein-Debit von Asher's Collection of English Authors u. Asher's Continental Library für Russland habe ich Herrn Emile Hartgé in St. Petersburg übertragen, und ersuche alle Handlungen Russlands, ihre diesbezüglichen Aufträge an die genannte Firma zu richten.

Hamburg.

Karl Grädener, Verlags-Conto.

Export.

[22273.]

Im Verlag von Gustav Weise in Stuttgart erscheint demnächst ein brillant ausgestattetes Bilderbuch mit einer ganz neuen Art überraschender

Verwandlungsbilder.

Im Laufe dieses Monats werden Probe-Exemplare dieser zum Export vorzüglich geeigneten Novität fertig, und sieht die Verlagsbuchhandlung gef. Anfragen in Bälde entgegen.

[22274.] Es empfiehlt sich den Herren Buchhändlern

die

Berliner

Buchdruckerei-Actien-Gesellschaft,
Seherinnenschule des Lette-Vereins
in Berlin S. W.,
Ritterstraße 47,

zur Anfertigung sämtlicher Druckerarbeiten zu zeitgemässen, äußerst billigen Preisen.

In der Berliner Gewerbeausstellung Gruppe 8, haben wir unsere Druckerarbeiten dem Urtheil der Herren Buchhändler unterbreitet.

Calculationen erfolgen umgehend franco.

**Georg Reichardt's Verlag
in Eisleben**

[22275.] zeigt hierdurch an, dass sämtliche Bestellungen, Anfragen, Zuschriften u. s. w. von heute an ausschliesslich nach Leipzig zu richten sind, da nur von dort aus in Zukunft obiger Verlag expedirt wird.

Commissionär: Herr Fr. Förster.

— Gut und billig! —

[22276.]

5000 Bestellzettel auf wirklich feinem Postpapier für 6 \mathcal{M}

1000 Postbücherbestellkarten auf ff. Postkarten-Carton für 6 \mathcal{M} ,

alle anderen Buchdruckerarbeiten zu allerniedrigsten Concurrenzpreisen, liefert in bester Ausführung, franco Leipzig, nur die Buchdruckerei von

F. Pauly in Seide.